

# Konzeption



**Katholische Kindertagesstätte St. Josef**

**Familienzentrum Mitte Süd**

Zülpicher Str. 70

52349 Düren

02421/3889856

[kita.josef@st-lukas.org](mailto:kita.josef@st-lukas.org)

Träger

Pfarre St. Lukas  
Annaplatz 8  
52349 Düren

vertreten durch:

Pfarrer Hans – Otto von Danwitz	Pfarrer
Ruth Tempelaars	Mitglied des Kirchenvorstandes
Marlis Graf	Verbundleitung

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Träger und Leitbild</b>	Seite 1
<b>Unsere Kita</b>	Seite 1
Öffnungszeiten	Seite 1
<b>Unsere pädagogische Arbeit</b>	
Bild vom Kind	Seite 1
Pädagogischer Ansatz	Seite 2
<b>Unsere Schwerpunkte</b>	
Natur und Umwelt	Seite 2
Religion	Seite 2
Sprache	Seite 2-3
Gesundheit und Bewegung	Seite 3
Kreatives Gestalten	Seite 3
<b>Beobachtung und Dokumentation</b>	Seite 3
<b>Aufnahme in die Kita</b>	Seite 4
<b>Zusammenarbeit mit Eltern und Familien</b>	Seite 4
<b>Förderverein</b>	Seite 4
<b>Die MitarbeiterInnen der Kita</b>	Seite 4

## Träger und Leitbild

Unsere Kita gehört zur katholischen Pfarre St. Lukas in Düren. Insgesamt gehören sechs Kindertagesstätten zur Pfarre, die alle im Stadtbereich liegen. Das christliche Menschenbild prägt das pädagogische Handeln und die Atmosphäre in all unseren Kitas. Jeder Mensch ist wertvoll und einzigartig, weil er ein Geschöpf Gottes ist. Alle Kitas sind ein Teil des Netzwerkes der Pfarre St. Lukas. Sie sind wichtige Orte des Lebens und des Glaubens. Die Familien und die Kinder kommen in Berührung mit dem katholischen Glauben und gestalten in der Kirche mit. Im Startfeld der Kitas finden Sie das Leitbild der Pfarre St. Lukas.

## Unsere Kita

Unsere Kita liegt im südlichen Teil von Düren, hinter der Pfarrkirche St. Josef. Sie ist eine drei gruppige Einrichtung mit 61 Kindern im Alter von einem bis sechs Jahren. Jede Gruppe besteht aus einem Gruppenraum und einem Nebenraum, die altersspezifisch und thematisch eingerichtet sind. Im Keller befindet sich eine Turnhalle, die täglich genutzt wird. Das große Außengelände bietet den Kindern durch unsere zwei Erdhügel und den großen Steinen viele unterschiedliche Ebenen zum Klettern, Verstecken und Balancieren. Durch unseren Quellstein, wo täglich Wasser geschöpft werden kann, wird ein Erdhügel mit unserem großen Sandbereich verbunden. Dies lädt die Kinder zum Matschen und Experimentieren ein. Vielfältige Naturmaterialien, wie Steine, Stöcke und die angrenzende Wasserrinne erweitern den Kindern die Möglichkeit ihre Ideen spielerisch umzusetzen. Auch das Beobachten der Kleintiere und erforschen der alten Bäume und Sträucher gehört in den Alltag. Angrenzend am Erdhügel erfahren die Kinder mit fortlaufendem Alter ihre Klettermöglichkeiten auf einem großen Baum in Höhe und Breite zu erweitern. Auch eine Rutsche eine kleinere und eine große Rasenfläche dienen den Kindern, um ihren Bewegungsraum zum Laufen und gemeinsamen Spielen zu nutzen. Unser Außengelände wird täglich „bei Wind und Wetter“ genutzt.

## Öffnungszeiten:

Unsere Kita ist montags bis freitags von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

**35 Stunden Betreuungszeiten**

**45 Stunden Betreuungszeiten**

Durch eine jährliche Bedarfsabfrage werden die Öffnungszeiten und der Betreuungsbedarf ermittelt. Die jährlichen Schließtage werden zu Beginn eines Kita Jahres festgelegt und den Familien mitgeteilt. In den Sommerferien schließt die Kita im Wechsel mit anderen Kitas für drei Wochen.

## Unsere pädagogische Arbeit

### Bild vom Kind

Jedes Kind erlebt sich als einzigartige, unverwechselbare Persönlichkeit, das entsprechend seines Entwicklungsstandes begleitet und gefördert wird. Das Kind erhält die Möglichkeit sich

auszuprobieren, zu verstehen und zu lernen. Es wird mit seinen Stärken, Schwächen, Vorlieben, Abneigungen und Wünschen angenommen.

Gleichzeitig nehmen sie sich als Teil einer Gruppe wahr. Sie erfahren, dass ihre Stimme und ihre Meinung in der Kinderversammlung und im Alltag ihren Platz finden und etwas bewirken können. Sie entscheiden mit, an welchen Aktionen und Impulsen im Haus und während der Freispielzeit sie teilnehmen möchten. Auch die Wahl der Spielbereiche und Spielpartner zählt dazu.

### **Pädagogischer Ansatz**

Unser pädagogisches Konzept orientiert sich an den Bildungsvereinbarungen des Landes NRW und situativ an den Lebensbedingungen der Kinder und ihren Familien. In vertrauensvoller Zusammenarbeit begleiten wir Ihr Kind in seiner Entwicklung.

Die Kinder entwickeln ihre sozial-emotionalen Kompetenzen am besten, indem sie individuelle Erlebnisse und Erfahrungen verarbeiten und verstehen. In unserer Arbeit stehen die Themen der Kinder im Mittelpunkt. Gezielte Beobachtungen und Erzählungen der Kinder sowie aktuelle Anlässe werden von den MitarbeiterInnen durch Impulssetzungen thematisiert. Je nach der Intensität der Themen wird dies mit den Kindern zu Projekten weiter erarbeitet.

### **Unsere Schwerpunkte**

#### **Natur und Umwelt**

Im Garten erfahren die Kinder, dass die Pflanzen Wasser benötigen und gepflegt werden müssen. Wichtig ist hierbei den respektvollen und wertschätzenden Umgang mit der Natur und den Tieren erlebbar zu machen. Die Vielzahl unserer Bäume und Sträucher bieten den Kindern unbewusst vielfältige Bildungsimpulse. Im Jahr verteilt gibt es regelmäßige Wald-Tage.

Die Kinder erleben und begreifen den Aufbau und die Durchführung von Experimenten und erschließen sich ihre Umgebung. Zählen, vergleichen, sortieren, schütten, umfüllen oder ordnen sind Fähigkeiten, die für Kinder mit Spaß und Erfolgserlebnissen verbunden sind. Das spielerische „be-greifen“ von Grundformen (rund, eckig, oval,...) sowie das Erkennen dieser Formen gehört in den täglichen Alltag.

#### **Religion**

Die pädagogischen MitarbeiterInnen haben die Aufgabe die Inhalte des Evangeliums von Jesus Christus den Kindern vertraut zu machen. Wir greifen Situationen aus dem Alltag der Kinder auf und sprechen mit ihnen über Themen wie Freundschaft, Streit, Wertschätzung und Akzeptanz. Die religiöse Bildung beinhaltet das Kennenlernen biblischer Geschichten, Gebete, Gottesdienstfeiern, Feiern der kirchlichen Feste im Jahreskreis. Die Kinder erleben die Vielfältigkeit der Herkunft, Sprache und Kultur der anderen Kinder und Familien. Gegenseitige Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme sind wichtige Bestandteile im täglichen Miteinander.

## Sprache

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt.“ Entsprechend diesem Leitgedanken findet für des Kindes, die altersintegrierte Sprachbildung in unserem Kita-Alltag jederzeit und überall statt: denn jede Begegnung und jedes Spiel, jedes Ritual und auch jeder Konflikt sind ein selbstverständlicher Anlass, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Freude am Musizieren, das Kennenlernen von Liedern und Instrumenten ist ein weiteres Element unserer Arbeit. Einmal wöchentlich haben die Kinder die Möglichkeit, an einer Musikstunde mit einem Organisten der Pfarre St. Lukas teilzunehmen.

Internet, digitale Medien, Bilderbücher, CD`s, Computer, Handy`s und Fernsehen gehören für viele Kinder in ihre Lebenswelt. In unserer Kita bieten wir den Kindern Möglichkeiten, die Erfahrungen zu verarbeiten und Medien kindgerecht zu nutzen. Rollenspiele, Mal- und Bastelaktionen oder Bewegungsanlässen geben den Kindern Raum, um ihre erlebten Situationen auszuleben. Dies gilt auch für Medienfiguren, die selbstverständlich zum Alltag dazu gehören.

Als pädagogische Fachkräfte verstehen wir uns als Vorbilder für respektvolle Kommunikation und achten deshalb auch auf unsere Körpersprache.

## Gesundheit und Bewegung

Der Zustand von körperlichem, seelischem, geistigen und sozialem Wohlbefinden ist eine grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung und Bildung. Dies ist ein Grundrecht jedes Kindes. Kinder fühlen körperlich mit allen Sinnen und hinterfragen ihren Körper. Das Thema Gesundheit heißt auch Prävention. Die Ernährung hat einen entscheidenden Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung. Da die ersten Lebensjahre prägend für das Ernährungsverhalten sind, wird frühzeitig begonnen, die Kinder an ein gesundes Trink- und Essverhalten heranzuführen. Dazu zählt das tägliche Mittagessen und die wiederkehrenden Zubereitungen von Speisen und der regelmäßige Besuch des Wochenmarktes im Sozialraum.

Vom Strampeln auf dem Wickeltisch über Fingerspiele im Morgenkreis und Barfuß-Balancieren in der Kletterlandschaft bis hin zu Kraft- und Geschicklichkeitsübungen erleben die Kinder aktiv ihren Kita-Alltag. In allen Gruppenräumen, im Flur, in der Turnhalle, im Garten und bei Ausflügen in die Natur können die Kinder sowohl im Freispiel als auch mitgezielten Angeboten ihre unterschiedlichen Bewegungsfähigkeiten erweitern.

## Kreatives Gestalten

Die Kinder erhalten Anreize und Angebote, um ihre Kreativität zu entwickeln und eigene Ideen zu erproben und mit vielfältigem Material zu experimentieren. Im Kreativbereich stehen den Kindern alle Materialien und Werkzeuge frei zur Verfügung. So können sie selbständig wählen oder sich mit Unterstützung auszuprobieren.

## Beobachtung und Dokumentation

Aktuelle Beobachtungen jedes Kindes werden dokumentiert und zum Anlass genommen, um mit jedem Kind individuell nach seinen Bedürfnissen Impulse, Angebote und Projekte umzusetzen.

In der gesamten Kindergartenzeit wird für jedes Kind eine Bildungsdokumentation geführt. Diese ist Eigentum des Kindes und kann jederzeit vom Kind eingesehen werden.

### **Aufnahme in die Kita**

Einmal jährlich werden mit dem Träger und dem Elternrat die Aufnahmekriterien zur anstehenden Aufnahme festgelegt. Nachdem die Zusage für den Kita Platz schriftlich mitgeteilt wurde, wird für alle neuen Familien ein Kennenlern-Nachmittag angeboten. In einem gemeinsamen Aufnahmegespräch mit den Eltern erhalten die pädagogischen MitarbeiterInnen erste Informationen zum Kind. Die Eltern werden über den Ablauf der Eingewöhnung informiert und gemeinsam werden weitere Absprachen zur Eingewöhnung getroffen. Die Eingewöhnung dauert ca. 3 Wochen. (siehe Berliner Eingewöhnungsmodell)

### **Zusammenarbeit mit Eltern und Familien**

Alle Familien sind in der Kita St. Josef herzlich Willkommen. Als Familienzentrum Mitte Süd in Kooperation mit der Kita St. Anna dient sie auch der Begegnung der Familien miteinander.

Unsere Einrichtung bietet verschiedene Möglichkeiten der Elternarbeit:

#### **Gespräche**

- Jährliche Entwicklungsgespräche
- Tür- und Angelgespräche
- Anmelde- und Aufnahmegespräche
- Beratungsgespräche (Zusammenarbeit mit Therapeuten, Beratungsstellen, Schulen, ...)

#### **Informationen durch**

- Gespräche
- Elternvollversammlung /Themenbezogene Elternabende
- Elternrat oder Rat der Tageseinrichtung
- Informationen im Windfang oder an den Gruppen

#### **Veranstaltungen / Mitarbeit**

- Austausch mit anderen Eltern /Elterncafe
- Kennenlernnachmittage
- „Geschichten der Welt“ Angehörige lesen in ihrer Familiensprache den Kindern vor
- Arbeitsaktionen: Aktionen im Garten oder im Haus
- Eltern/Kind Aktionen
- Vorbereitung und Gestaltung von Festen oder Messen
- Begleitung und Unterstützung von Gruppenausflügen

Zusätzlich sind wir für Anmerkungen und Kritik offen.

### **Förderverein**

In der Kita St. Josef gibt es seit 1987 einen Förderverein. Dieser unterstützt die Kita in der Organisation von Festen und durch die finanzielle Förderung einiger Projekte.

### Die MitarbeiterInnen der Kita

Die pädagogischen MitarbeiterInnen arbeiten eng mit den Eltern und anderen unterstützenden Institutionen zusammen, um eine ganzheitliche Entwicklung zu erzielen. Alle MitarbeiterInnen unserer Kita haben eine abgeschlossene Ausbildung. Sie bilden sich regelmäßig fort und reflektieren stetig ihr pädagogisches Handeln. Einmal wöchentlich finden unsere Gruppenteams und 14-tägig eine Großteamsitzung statt. Das wertschätzende Verhalten gegenüber den Kindern und Eltern bildet einen Hauptgrundsatz in unserer Arbeit.